

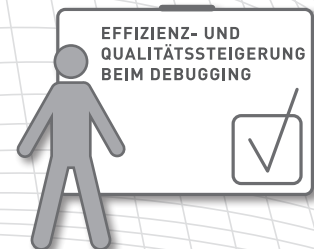


REFERENZBERICHT

DIE VERSANDHAUS WALZ GmbH SETZT AUF ZEITGEMÄSSE UND EFFIZIENTE SOFTWAREENTWICKLUNG MIT DEM RDI



MOTIVATIONSSTÄRKUNG
IM ENTWICKLERTEAM



SITUATION

Die Versandhaus Walz GmbH ist ein Spezialversandhandelsunternehmen mit Sitz im ober-schwäbischen Bad Waldsee. Heute beschäftigt das Unternehmen rund 1.700 Mitarbeiter und ist in Deutschland, Schweiz, Österreich, Frankreich, Niederlande, Belgien und Dänemark tätig. Durchschnittlich werden täglich etwa 20.000 Päckchen vom Logistikzentrum in Bad Waldsee versandt. Das Unternehmen umfasst zudem etwa 69 Filialgeschäfte.

Entwickelt wurde auf der IBM i des Versandhauses Walz zunächst einmal in RPG mit PDM/SEU und den klassischen 5250 Debug-Tools für das ERP-System. Die Anforderungen im Bereich Schnittstellen, Datenaustausch an Shopsysteme und externen Partnern werden hier mit dem TFS (Microsoft Team Foundation Server) und dem .Net-Framework abgedeckt. Die Vorteile der modernen Entwicklungsumgebung konnte man deutlich in der Versionierung, dem Debugging, und der Modularisierung feststellen. Da man hier aber spürte, dass mit einer modernen Entwicklungsumgebung für die IBM i die Produktivität bei der Entwicklung und Fehlersuche gesteigert werden könnte, wurde das Ziel ausgegeben eine Lösung zu finden, mit der effizienter und schneller plattformübergreifend entwickelt werden kann und Funktionstests von neuen Anwendungen einfach durchgeführt werden können.

DIE SPANNENDEN FRAGEN LAUTETEN:

- Wie kann eine moderne Entwicklungsumgebung geschaffen werden?
- Wie kann ich den Generationswechsel sanft und für jeden Mitarbeiter angenehm gestalten?

ZUM EINSATZ KOMMEN:

- IBM Rational Developer for i (RDi)
- PKS RDi-Expertise

DIE VERSANDHAUS WALZ GmbH SETZT AUF ZEITGEMÄSSE UND EFFIZIENTE SOFTWAREENTWICKLUNG MIT DEM RDi

DIE ANTWORT LAUTET:

IBM Rational Werkzeuge und die PKS Experten für den sanften Umstieg.

Die PKS überzeugte das Walz-Entwicklerteam mit den Eclipse-basierten Entwicklungswerkzeugen von IBM Rational, mit welchem die Sprachen in einer ansprechenderen Umgebung visualisiert werden können - so viel zu den klassischen IBM i Sourcen. Zusätzlich soll zukünftig auch IBMs Businesssprache EGL (Enterprise Generation Language) immer dann eingesetzt werden, wenn man mit RPG „am Ende ist“ bzw. Mehrwerte in der Nutzung der Sprache EGL vorhanden sind. Durch den Schritt in die Eclipse-basierte Entwicklungsumgebung können die Entwickler dabei neben der neuen Technologie auch noch parallel die alte Green-Screen-Technik nutzen. Ein Generationswechsel ist somit sanft und tagesgeschäfttauglich möglich. Darüber hinaus wird die Effizienz beim Debugging auf ein neues Level gehoben, denn insbesondere bei diesem zentralen Arbeitsschritt bieten grafische Umgebungen gewaltige Potentiale für die Optimierung im Zeitverlauf der Anwendungswartung und -entwicklung.

DIE VORTEILE IM ÜBERBLICK

- ✓ Entwicklung von RPG jetzt in einer ansprechenden Eclipse-Umgebung (Rational Developer for i)
- ✓ Nahtlose Einbindung in dieselbe IDE für EGL als zukünftige strategische Entwicklungssprache
- ✓ .NET-Entwickler, die auch in RPG entwickeln, sind motiviert und arbeiten effizienter als vorher mit Green Screen
- ✓ Durch parallele Nutzung von PDM/Green Screen und RDi/Eclipse ist ein sanfter Übergang für die RPG-Entwickler und Akzeptanz der neuen Technologie sichergestellt
- ✓ Steigerung der Effizienz und Qualität beim Debugging durch RDi

„Für mein Team (.Net) ist es sehr angenehm in einer gewohnten Entwicklungsumgebung auch IBM i Anwendungen zu entwickeln. Es ist doch sehr gewöhnungsbedürftig für .Net-Entwickler auf der IBM i mit dem „grünen Bildschirm“ zu entwickeln.“

Cristian Brillisauer,
Senior Entwickler neue Medien
Versandhaus Walz GmbH

Bei allen Fragen wenden Sie sich bitte an: **Frau Heidi Schmidt (schmidt@pks.de** oder **+49 751 56140-229)**